



HAND WERK STATT

**CASE#4
STEMPELDRUCK
& BUCHOBJEKTE
BILDSCHÖN
DESIGNWERK-
STATT**



AUSGANGSSITUATION CASE #4 STEMPELDRUCK & BUCHOBJEKTE

Die Brücke Schleswig-Holstein ist ein Wohn- und Beschäftigungsträger für psychisch erkrankte Menschen. Am Standort Itzehoe befindet sich die „Bildschön-Designwerkstatt“, in der Menschen mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufgrund ihrer Erkrankung nicht tätig sein können, gestalterisch und handwerklich arbeiten.

In der Designwerkstatt werden unterschiedliche Produkte, insbesondere im Bereich Heimdekoration, hergestellt. Was produziert wird, orientiert sich eng an den Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeiter. Ausschlaggebend ist außerdem, welche Materialien günstig beschafft werden können.

Es entstehen mit Stoff, Papier oder eigenen Malereien bezogene Magnetbretter, Magnete, Pinnwände und Garderoben. Zwei Serien sind charakteristisch für die Designwerkstatt: Zum einen die Verwendung von alten Landkarten, die als Überzug z.B. von Möbeln und Klemmbrettern verwendet oder als Taschen vernäht werden. Zum anderen die Umnutzung von Büchern aus Spenden, deren Seiten und Buchdeckel zu Dekorations- und Einrichtungsgegenständen verarbeitet werden. Bei der Herstellung wird auf eine gute Verarbeitung und ansprechende Verpackung Wert gelegt. Die Designwerkstatt verfügt über helle Arbeitsräume, eine kleine Holzwerkstatt sowie ein angeschlossenes Ladengeschäft in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.



GESTALTUNGSAUFGABE CASE #4 STEMPELDRUCK & BUCHOBJEKTE

Im Vorgespräch ergeben sich mehrere interessante Gestaltungsaufgaben: Zum einen wäre es für die Mitarbeiter der „Bildschön Designwerkstatt“ interessant, eine neue Technik zu erlernen, mit der das bestehende Sortiment weiter entwickelt werden kann.

Es fällt die Wahl auf die Herstellung von Stempeln. Stempelbau ist eine kreative wie handwerkliche interessante Tätigkeit, das anschließende Drucken ist für Teilnehmer mit unterschiedlichen Fähigkeiten ausführbar.

Desweiteren gibt es Bedarf, sich neue Verwendungen für die ständig eintreffenden Bücherspenden zu überlegen.

Es fällt auf, dass das Ladengeschäft trotz Bahnhofsnähe von diesem aus kaum sichtbar ist. Eine Gruppe von Studierenden beschließt, an einer Verbesserung der Situation zu arbeiten.

Zur Gruppe der Mitarbeiter der „Bildschön Designwerkstatt“ stoßen noch weitere Teilnehmer aus Elmshorn, ebenfalls Beschäftigte der Brücke Schleswig-Hostein, hinzu. Sie möchten den Workshop nutzen, um mit Stempeln an der Erweiterung ihrer Geschäftsausstattung zu arbeiten und die Präsentation des gruppeneigenen Wochenmarktstandes zu verbessern.

Workshopleitung: Gero Grundmann



EINFÜHRUNG MATERIAL/TECHNIK STEMPELHERSTELLUNG

Nach einer Ortsbesichtigung am Vortag übernimmt Rima H. Görler, selbst professionelle Stempelmacherin, eine Einführung in die Herstellung von Gummistempeln. Neben der heute weit verbreiteten Herstellung auf digitaler Basis, erläutert sie die Stempelherstellung im manuellen Verfahren.

Der Workshop sieht vor, mit handgeschnitzten Stempeln zu beginnen, da die Teilnehmer so ihre eigenen Ideen und Entwürfe einfach und direkt umsetzen können. Dazu wird zunächst eine Bleistiftzeichnung hergestellt, die auf eine ca. 5mm starke Silikonmatte abgerubbelt wird. Mit einem Linolschnittmesser wird das Motiv im Anschluss negativ oder positiv ausgeschnitten. Der fertige Stempel wird auf einem der Größe entsprechenden Holzblock mit Doppelklebeband montiert und kann sofort eingesetzt werden. Gegenüber den aus dem Schulunterricht bekannten Linolschnittplatten ist das Silikon sehr weich und lässt sich problemlos schneiden. Sowohl feine wie geschwungene Linien lassen sich einfach herstellen.

Für den Papierdruck wird die Farbe mittels eines Stempelkissens auf den Stempel gleichmäßig verteilt und auf dem Papier abgedrückt. Alternativ kann auch Linoldruck- oder Acrylfarbe verwendet werden, die mit der Gummiwalze aufgetragen wird. Dabei richtet sich die Farbmenge nach der Saugfähigkeit des jeweiligen Papiers und muss durch mehrere Druckversuche erprobt werden.

Beim Stoffdruck hingegen wird Stofffarbe oder Siebdruckfarbe mit einer Schaumstoffwalze auf den Stempel aufgetragen. Für den Abdruck auf weichen Materialien nutzt man am besten einen harten Untergrund. Nachdem die ersten Stempel hergestellt sind, wird das Abdrucken erprobt. Durch das Abstempeln in unterschiedlichen Konstellationen auf Papier und Stoff entstehen interessante Motive.



THEMA STEPELDRUCK

KONZEPT EMBOSSEING

Tanja experimentiert mit der Embossing-Technik. Hierfür wird zunächst ein Stempelabdruck mit einer gut haftenden Stempelfarbe auf das Papier gedrückt. So lange der Abdruck noch feucht ist, wird ein spezielles Embossingpulver darauf gestreut, das überschüssige Pulver wird abgeklopft und in den Behälter zurückgefüllt. Nun wird das auf dem Papier verbleibende Pulver mit einem speziellen Fön erwärmt, bis eine metallisch wirkende Oberfläche entsteht.

Tanja versucht diese Technik auf Leder anzuwenden und entwickelt damit eine Serie von Lesezeichen.





THEMA STEMPEDRUCK

KONZEPT MOTIVSTEMPEL FÜR GRUSSKARTEN

Es entstehen zahlreiche Motivstempel, die sich – einzeln abgedruckt – z.B. für die Dekoration von Grußkarten eignen.



THEMA STEPELDRUCK

KONZEPT ANLEGEN VON RAPPORTEN ZUM BEDRUCKEN GRÖßERER FLÄCHEN

Es wird erprobt, wie sich mit kleinen Einzelmotiven größere Flächen dekorieren lassen. Interessante Effekte lassen sich durch die Farbwahl, die Farbverläufe und die unterschiedliche Anordnung der Motive erzielen.

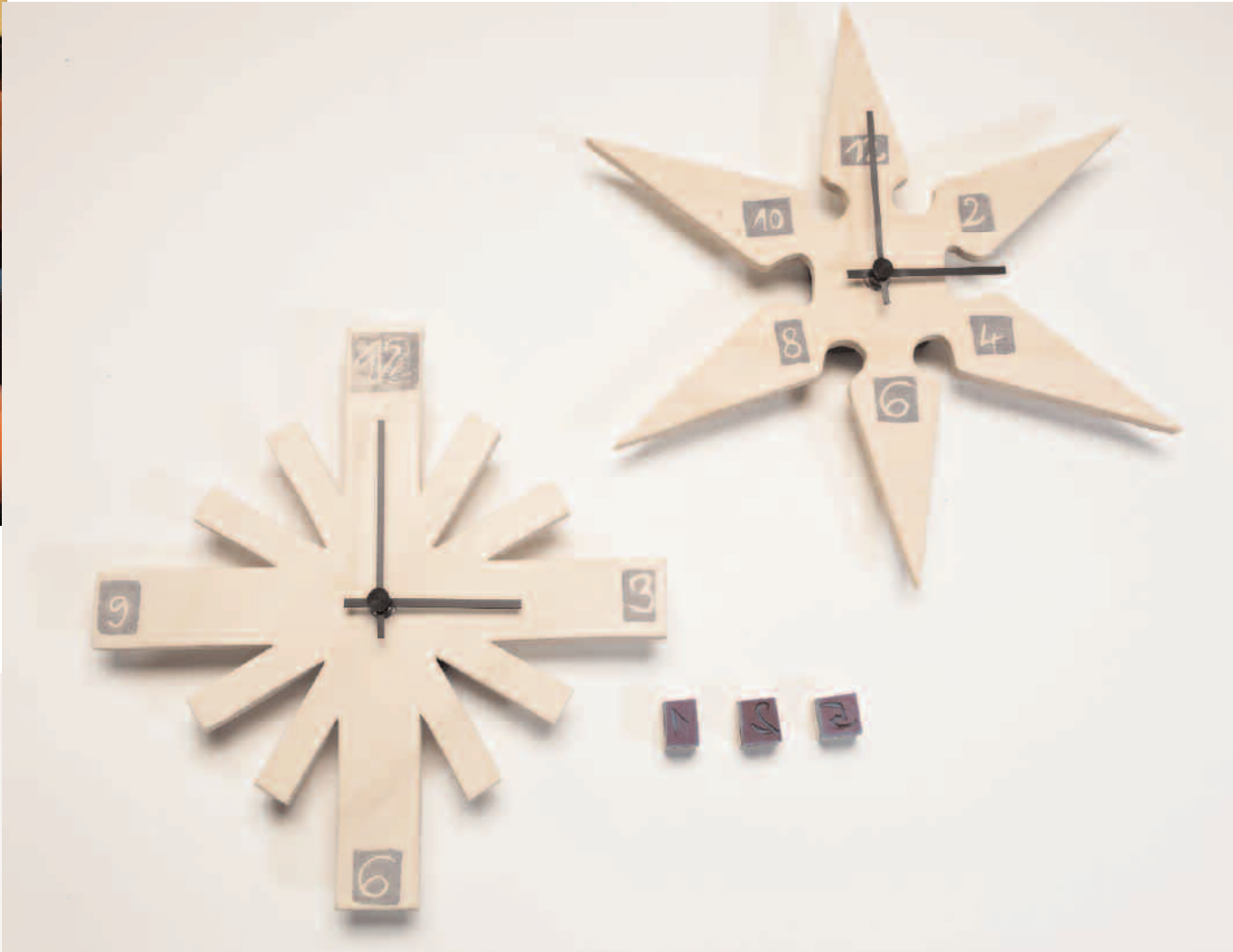




THEMA STEMPEDRUCK

KONZEPT VERPACKUNGSGESTALTUNG

Stempel lassen sich für das Bedrucken von Geschenkbandern und Einwickelpapier gut verwenden. Auch kann auf diesem Weg individualisierte Verkaufsverpackung für die Designwerkstatt kostengünstig hergestellt und bspw. jahreszeitlich angepasst werden.



THEMA STEMPEDRUCK

KONZEPT ZAHLENSTEMPEL FÜR UHREN

Kerstin widmet sich gerne dem Entwurf individueller Uhren. Sie fertigt Zahlenstempel, die es ermöglichen, die Zifferblätter per Stempeldruck auf die Uhren aufzubringen.



THEMA STEPELDRUCK

KONZEPT STEPELKOLLEKTION

Natürlich können auch die fertigen Stempel selbst verkauft werden. Peter fertigt eine Serie von Bauernhofmotiven in negativen und positiven Entwurf, die z.B. als Set für Kinder angeboten werden können.



THEMA STEPELDRUCK

KONZEPT RECYCLINGTASCHEN

Die „Bildschön Designwerkstatt“ hat eine große Spende von Stofftaschen erhalten, die der Hersteller aufgrund eines Druckfehlers aussortiert hat. Katja und Mana Stahl überlegen, wie man die Taschen umarbeiten könnte, sodass der eigentliche Druck nicht mehr sichtbar ist und die Tasche interessanter wird. Dazu zerschneiden sie die Taschen in unterschiedliche Teile und setzen diese neu zusammen. Die neu entstandene Taschenkollektion wird außerdem bestempelt.



ILDSCHÖ

Designwerkstatt





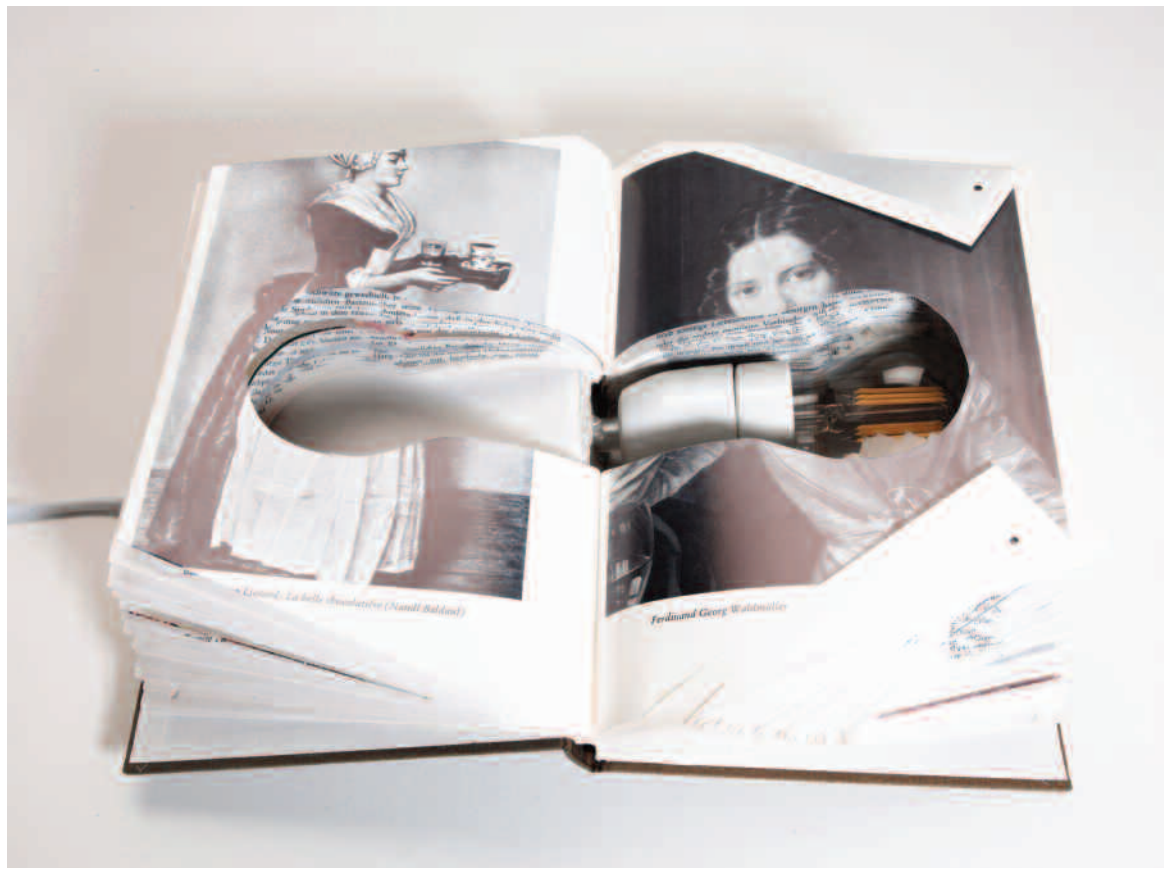
THEMA BUCHKUNST

KONZEPT BÜCHERLAMPE

Dennis Nebdal und Timo Riemann beschäftigen sich mit der Verwertung der ständig eintreffenden Bücherspenden. Zunächst werden Materialstudien betrieben, wie sich neue Formen aus Buchseiten durch unterschiedliche Falztechniken erzielen lassen. Daraus entsteht eine Serie von Lampenentwürfen.









THEMA BUCHKUNST

KONZEPT FLECHTTECHNIK AUS ALTPAPIER

Die am Workshop beteiligte Gruppe aus Elmshorn betreibt einen Marktstand, an dem Blumen verkauft werden. Sie arbeiten an einer Flechttechnik mit Altpapier, mit der sich Blumentöpfe und Vasen dekorieren lassen.

Idee: „Kunst aus Büchern - 28 Projekte für spielerisches Recycling“ Jason Thompson

THEMA BUCHKUNST

KONZEPT BUCHSKULPTUREN

Timo Riemann sägt in der Holzwerkstatt mit Hilfe der Stichsäge aus alten Büchern Figuren aus. Durch das Aufklappen ergibt sich ein dreidimensionaler Effekt.

Nach der Idee/Werk des Künstlers Robert The „Braque/2006“ aus „Kunst aus Büchern - 28 Projekte für spielerisches Recycling“ von Jason Thompson





THEMA BUCHKUNST

KONZEPT SCHAUFENSTERGESTALTUNG

Trotzdem sich das Ladengeschäft der „Bildschön Designwerkstatt“ unmittelbar gegenüber des Itzehoer Bahnhofs befindet, erreicht es wenig Laufkundschaft. Eine Ursache hierfür ist, dass die Schaufenster wenig auffällig gestaltet und ausgeleuchtet sind. Dennis Nebdal, Robert Köpke, Timo Riemann und Mana Stahl überlegen, wie man die vorhandenen Bücherspenden mit dem Problem der Schaufenstergestaltung zusammenbringen könnte.

HANDWERKSTATT

Projektleitung: Angela Müller-Giannetti
Workshopleitung: Gero Grundmann
Leitung HFBK: Julia Lohmann
Stempeltechnik: Rima H. Görler
Text: Angela Müller-Giannetti
Workshopfotos: Rima H. Görler, Gero Grundmann
Objektfotos: Georg Kussmann

HANDWERKSTATT

Ein Projekt von EUCREA in Kooperation mit



HFBK
Hochschule für bildende
Künste Hamburg

Der Case#4 STEMPELDRUCK & BUCHOBJEKTE ist eine Kooperation mit



WWW.EUCREA.DE
WWW.UNIC-DESIGN.DE

HAND WERK STATT